

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 26. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2026)

zum Thema:

Neubau Großes Stadion im Jahn-Sportpark – soll noch vor dem Wahltag der Auftrag erteilt werden?

und **Antwort** vom 9. Juli 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juli 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26503
vom 26.06.2026

über Neubau Großes Stadion im Jahn-Sportpark – soll noch vor dem Wahltag der Auftrag erteilt werden?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Das Vorhaben eines Inklusionssportparks in der Cantianstraße ist von diversen Problemen begleitet. Kostensteigerungen, Überraschungen, Umlanungen, Wegfall des Begegnungszentrums für die lokalen Sportvereine und anderes mehr kennzeichnen die Schwierigkeiten des Projektes. Der dritte Bauabschnitt, der besonders für den Schulsport und die lokalen Vereine elementar ist, wird vermutlich weit in die Zukunft verschoben und ist nicht ausfinanziert.

Frage 1:

Wie ist der Zeitplan für die Vergabe des Auftrages für den Neubau des großen Stadions an einen Generalunternehmer? Wann soll der Zuschlag erteilt werden?

Antwort zu 1:

Die Ausschreibung der Bauleistungen mit Planungsanteilen zur Errichtung des Stadion-Neubaus wurde Ende April 2026 veröffentlicht. Den Bietern wurde eine 60-tägige Angebotsphase eingeräumt. Unter Berücksichtigung des Zeitraums für die Auswertung der Angebote, sowie den gesetzlich geregelten Informations- und Wartefristen, ist eine Bezuschlagung im August 2026 geplant.

Frage 2:

Welche Einsparmöglichkeiten will der Senat beim Bau des großen Stadions nutzen, um den Kostenrahmen zu unterschreiten oder zumindest zu halten?

Antwort zu 2.:

Die Planung für den Stadion-Neubau erfolgte stets nach wirtschaftlicher Maßgabe. Der mit den geprüften Bauplanungsunterlagen vorliegenden Kostenberechnung wurde durch den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses zugestimmt. Die darauf aufbauende Vergabe der Bauleistungen an einen Generalunternehmer (GU) auf Grundlage einer funktionalen Leistungsbeschreibung ermöglicht es den Bietern kostengünstige Angebote zu erstellen.

Frage 3:

Gibt es bereits einen Termin für den hochbaulichen Wettbewerb zum dritten Bauabschnitt?

Frage 4:

Wie ist der Fahrplan zur weiteren Planung und Fertigstellung des dritten Bauabschnitts?

Antwort zu 3 und 4:

Aufgrund der bislang fehlenden haushaltsrechtlichen Voraussetzung konnten die Maßnahmen des 3. Bauabschnitts in den vergangenen Haushaltsjahren nicht begonnen werden. Das aktuell gültige Investitionsprogramm für die Jahre 2026-2030 sieht nun Haushaltsmittel zu Umsetzung der Maßnahmen vor. Die Bewirtschaftung von Bauvorbereitungsmitteln ist somit haushaltsrechtlich zulässig.

Die Maßnahmen des 3. Bauabschnitts setzen sich aus Maßnahmen unterschiedlicher Größe zusammen. Ziel ist es, Teile der Maßnahmen zeitgleich mit dem Stadionneubau umzusetzen. Die Konzeption der Planung und Realisierung dieser Maßnahmen, einschließlich der dafür erforderlichen Wettbewerbe, erfolgt gegenwärtig.

Berlin, den 09.07.2026

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen